



Evangelische Kirchengemeinde
Hohensachsen
emeindebrief



September / Oktober / November 2023
Jahrgang 48

***Dieser Gemeindebrief ist auch in digitaler Form auf
unserer Web-Seite www.ekihoh.de zu finden!***

Liebe Leserinnen und Leser,



was hat der Traktor auf dem Titelbild des Gemeindebriefs mit der Kirche zu tun? Viel!

Dahinter steckt eine ganze Geschichte, sogar eine Wundergeschichte!

Sie finden sie in der Andacht auf den Seiten 4 und 5. Immer wieder sind es solche Wunder, die meinen Glauben lebendig machen.

Möchten auch Sie eine Wundergeschichte mit uns teilen? Dann schreiben Sie uns Ihre Geschichte und schicken uns ein Bild bis zum 22. September. Wir sind gespannt!

Im Namen der Redaktion

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Evangelisches Pfarramt Hohensachsen

Steingasse 1, 69469 Weinheim

Tel.: 06201/52796

Internet: www.ekihoh.de

E-Mail: hohensachsen@kbz.ekiba.de

Bürozeiten: Dienstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Sekretärin: Erna Schlag

Diakonin: Anne Schüler, Tel. 06201/874169

Bankdaten: Volksbank Kurpfalz

IBAN: DE44 6709 2300 0033 3140 60 · BIC: GENODE61WNM

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Redaktionskreis: Gerlinde und Ewald Kitzmann, Dr. Gesine v. Kloeden,
Ursula Nothnagel, Monika Schmitt, Helena Buntz

ViSdP: Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Auflage: 750 Stück · **Redaktionsschluss:** 27.10.2023

Titelbild: Enno Haaks

Veranstaltungen im Überblick

Veranstaltungen im Überblick

Do. 14.09.2023	9:30 bis 11:30 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis Jochen Klepper – sein Leben und seine Lieder, mit Diakonin Anne Schüler Evangelische Kirche Hohensachsen, Lutherstraße
Sa. 30.09.2023	10:00 bis 11:30 Uhr	Bibelentdecker-Treffen Erntedank-Kinder-Koch-Aktion in Konfi- Saal und Küche.
Di. 03.10.2023	17:30 Uhr	Offenes Singen für Jung und Alt auf dem oberen Anetplatz in Hohensachsen
Do. 12.10.2023	9:30 bis 11:30 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis „Wie geht es weiter?“ Wir sammeln Perspektiven für unseren Kreis im Rahmen des Strategieprozesses 2032, mit Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden Konfi-Saal der evangelischen Kirche Hohensachsen, Lutherstraße
Sa. 14.10.2023	10:00 bis 11:30 Uhr	Kinder-Kirche auf dem Bauernhof Treffpunkt: Bauernhof Mayer, Ritten- weierer Weg 5 in Ritschweier.
Sa. 14.10.2023	14:30 bis 16:30 Uhr	Herbstkaffee Raum wird noch bekannt gegeben!
Do. 09.11.2023	9:30 bis 11:30 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis „Gendern – muss das sein?“ Vortrag und Gespräch mit Barbara Coors von der Frauenarbeit des EOK und Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden Konfi-Saal der evangelischen Kirche Hohensachsen, Lutherstraße
Sa. 11.11.2023	10:00 bis 11:30 Uhr	Bibelentdecker Detektiv-Spiel: „Dem Frieden auf der Spur“. Treffpunkt: Evangelische Kirche Hohensachsen, Lutherstraße
ab 24.11.2023	15:00 bis 16:00 Uhr	Krippenspiel-Proben

Liebe Gemeinde, Hoffnung säen in der Ukraine

September 2022 in einem Dorf in Transkarpatien in der Ukraine: Das Dorf heißt Warý, liegt im Westen der Ukraine an der ungarischen Grenze und hatte vor dem Krieg ca. 3100 Einwohner. Mehrere hundert Männer sind im Krieg. Zurückgeblieben sind die Alten, die Frauen und die Kinder. Aber es sind auch neue Mitbürgerinnen dazugekommen: Geflüchtete aus dem Osten, aus den Regionen um Luhansk und Donezk. Im Oktober helfen sie, die Kartoffeln aus der Erde zu graben, damit sie im Winter im Dorf genug zu essen haben. Der Rest der Ernte (Mais und Weizen) konnte im Krieg kaum geerntet werden, denn die alten Traktoren aus der Sowjetzeit sind entweder Schrott oder für die Frauen zu schwer zu fahren. Sie sind nicht gefedert und machen die Rücken kaputt. Das Dorf ist wegen seiner Nähe nach Ungarn protestantisch-reformiert geprägt und nicht orthodox, wie die Mehrheit in der Ukraine. Die Kirche hat gute Kontakte zum Gustav-Adolf-Werk. So fragt der Bischof der Kirche Zán Fábian, dessen Sohn Balínt selbst Agrarwissenschaften studiert, beim GAW an, ob es ihm nicht helfen könnte, einen Traktor zu beschaffen, der im nächsten Jahr die Saat einbringen und das Getreide und die Feldfrüchte ernten könnte.

So ein Traktor kostet aber mindestens 250.000 Euro. Zu teuer für das GAW.

Oktober 2022 in Freiburg: Die Johanniter veranstalten einen Ball, um den Erlös für die Opfer des Krieges in der Ukraine zu spenden. Sie suchen nach einem konkreten Zweck und einem seriösen Spendenwerk. Und nun laufen die Fäden zusammen: Einige Johanniter kennen das GAW, und der Generalsekretär des GAW bittet zum Tanz und um Spenden für den Traktor. Es kommen an einem einzigen Abend 65.000 Euro zusammen.

Der Vorsitzende des GAW Baden, Pfarrer Prof. Dr. Martin Mautner, Ehemann unserer Kollegin in Heiligkreuz-Oberflockenbach, hat persönliche Kontakte zu John Deere. Dort lässt man sich darauf ein, einen Traktor nach den Wünschen des Dorfes Warý zu produzieren, und zwar im Tochterwerk Lwiw (Lemberg), um Zoll und Transportkosten zu sparen. Doch das Werk in Lwiw muss aufgrund fehlender Arbeitskräfte (die Arbeiter sind ja im Krieg) und weil es von der russischen Armee beschossen wird, die Arbeit einstellen. Was nun? Balínt, der Sohn des Bischofs, findet im nahen Ungarn einen Händler, der mit gebrauchten Traktoren handelt. Und dort gibt es genau das John-Deere-Modell, das in Warý benötigt wird, und zwar nahezu neuwertig! Kosten: 100.000 Euro. In Baden und auch an anderen Orten wird gesammelt, um die fehlenden 35.000 Euro aufzubringen. Es gelingt! Am 16. Mai 2013 wird der Traktor ausgeliefert. Es hatte noch einmal eine Verzögerung gegeben, weil die Zollbeamten sich nicht vorstellen konnten, dass eine Kirche einen Traktor kauft! Noch am selben Tag und gerade noch rechtzeitig wird der Traktor eingesetzt: Er sät Mais, Weizen und Sonnenblumen, kann aber auch pflügen und Kartoffeln roden. Das Zubehör ist schon bestellt. Er lässt sich

kinderleicht fahren, „wie ein Spielzeug“, sagt Bálint, und ersetzt die Arbeitskraft von fünf kräftigen Männern. Mit dem Traktor wird auch die Hoffnung auf Frieden gesät!

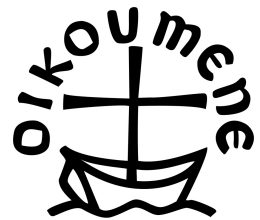


Bild: Traktor auf dem Feld; Quelle: Enno Haaks

Pfrn. Gesine v. Kloeden, Geschäftsführerin des GAW Baden

Ökumenischer Frauengesprächskreis

Der ökumenische Frauengesprächskreis trifft **sich in der ev. Kirche und im Konfirmandensaal, Lutherstraße 14** an folgenden Terminen:



- 14. September 2023** Jochen Klepper – sein Leben und seine Lieder, mit Diakonin Anne Schüler
- 12. Oktober 2023** „Wie geht es weiter?“
Wir sammeln Perspektiven für unseren Kreis im Rahmen des Strategieprozesses 2032. Mit Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
- 09. November 2023** „Gendern – muss das sein?“
Vortrag und Gespräch mit Barbara Coors von der Frauennarbeit des EOK und Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Jeweils von 9:30 bis max. 11:30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

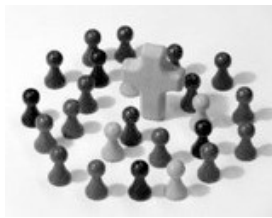


Frauenverein / Diakoniefonds: Jahresausflug



Unser Ausflug führte uns in diesem Jahr ganz in die Nähe, in die Metropolregion Rhein-Neckar. Genauer gesagt nach Mannheim, denn das Gute liegt so nah. Wir haben die Bundesgartenschau besucht und den Luisenpark erkundet. Wir konnten bequem alle Attraktionen des Parks mit der DuoJing-Bahn besichtigt und gemeinsam im Restaurant des Pflanzenschauhauses zu Mittag essen. Anschließend gab es Zeit zur freien Verfügung, um je nach Interesse das Gelände zu besichtigen und/oder in einem Café bei Kuchen zu verweilen. Zum Schluss des herrlichen Ausflugstages besuchten wir die Christuskirche, auch Mannheimer Dom genannt, in der Oststadt. Mit Lied und Andacht haben wir den ereignisreichen Tag beschlossen.

Christine Mestre und Brigitte Noe



Liebe Kinder,

Kocht ihr gern? Geht ihr gern auf Entdeckertour auf den Bauernhof und als Detektive? Mögt ihr Weihnachten? Verkleidet ihr euch gern? Singt und spielt ihr gerne mit ande-



ren? Ja? Na, dann macht mit bei unseren Bibelentdecker-Treffen und beim Krippenspiel. Wir freuen uns schon sehr auf euch!

Diakonin Anne Schüler und euer Kinder-Kirchen-Team

Unsere Bibelentdecker-Treffen im Herbst:

30. September 2023 10:00 bis 11:30 Uhr

Erntedank-Kinder-Koch-Aktion in Konfi-Saal und Küche. Wir schnippeln, kochen, braten und essen miteinander. Die Rezepte dürft ihr mit nach Hause nehmen.

14. Oktober 2023

10:00 bis 11:30 Uhr

Bauernhof-Vormittag mit Kinderkirche, Kühe füttern, Hühner streicheln und Äpfel sammeln bei Familie Mayer, Rittenweierer Weg 5 in Ritschweier.

Bitte mitbringen:

Gummistiefel, robuste Kleidung, die schmutzig werden darf, Trinkflasche.

Der Hofladen ist für Eltern geöffnet.

Anmeldung:

Tel. 874169

E-Mail: anne.schueler@kbz.ekiba.de

Veranstaltungen

11. November 2023 10:00 bis 11:30 Uhr

Detektiv-Spiel: „Dem Frieden auf der Spur“

Weihnachten ist nicht mehr weit... Krippenspiel 2023

Proben und Aufführung:

Freitag, 24. November, 15:00 bis 16:00 Uhr erste Krippenspiel-Probe.

Weitere Proben am **01., 08., 15. und 22. Dezember zur selben Uhrzeit.**

Aufführung an Heilig Abend um 14:00 Uhr im Familiengottesdienst in der Kirche.

Anmeldung mit Namen, Geburts-Datum, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Eltern bitte an Diakonin Schüler

Tel. 874169 / E-Mail: anne.schueler@kbz.ekiba.de

Krippenspiel-Mitarbeitende gesucht!

Liebe Eltern, liebe Jugendliche,

wer kann uns bei den diesjährigen Krippenspiel-Proben an einem oder mehreren Freitagnachmittagen **ab 24.November von 15:00 bis 16:00 Uhr** unterstützen?

Interesse? Fragen? Gerne an Diakonin Schüler:

Tel. 874169 / E-Mail: anne.schueler@kbz.ekiba.de

***Julia
Engemann***

***Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Steuerberaterin***

Muckensturmer Straße 5
69469 Weinheim

Tel. 0 62 01 - 59 62 0

Fax 0 62 01 - 59 62 62

julia.engemann@stb-engemann.de

www.steuerberatung-weinheim.de

Walter Spieth nach 23 Jahren im Amt des Vorsitzenden der Gemeindeversammlung verabschiedet

Er war über viele Jahre hinweg das Gesicht der Gemeindeversammlung mit seinen Powerpoint Präsentationen, humorvollen Einwüfen und seiner kompetenten Moderation. Die letzte Ältestenwahl und die Debatte über das 7 Uhr Geläut hat er ebenfalls meisterhaft begleitet. Damit er bei seinen rasanten Fahrradtouren durch den Ort behütet bleibt, erhielt er als Dankeschön eine Fahrradklingel. Außerdem ging ein Blumenstrauß an seine Frau für ihre Unterstützung. Nachfolger im Amt ist Florian Schoen, auch bekannt als Schwiegersohn von Ursel und Bernd Nothnagel. Für Vertretung und Protokoll hat sich dankenswerterweise nach wie vor Carolin Fiedler zur Verfügung gestellt.

Ca. 20 Gemeindeglieder waren anwesend. Der Bericht der Pfarrerin enthielt im Wesentlichen die folgenden Punkte:

Die kirchliche Situation ist bundesweit durch die vielen Austritte kritisch. Hohensachsen hat jetzt noch rund 1.100 Mitglieder. Bei unter 1.000 verliert die Gemeinde ihre Eigenständigkeit. Durch die immer knapper werdenden Ressourcen sind kirchliche Institutionen in Gefahr, so die Diakonie, Pflegeheime, Kindergärten. Vor dem Hintergrund der notwendigen Sparmaßnahmen durchläuft die badische Landeskirche einen „Strategieprozess 2032“, bei dem Haupt- und Ehrenamtliche über Möglichkeiten in der Zukunft, Gebäudemanagement, Personal und Gemeindestrukturen beraten. Wir in Hohensachsen/Ritschweier werden uns in einem sogenannten „Kooperationsraum“ wiederfinden, zusammen mit den ev. Gemeinden Lützelsachsen, Großsachsen, Leutershausen, Heiligkreuz-Oberflockenbach mit Rittenweier und Rippenweier. Im Gemeindeverband mit diesen Nachbargemeinden wird es Veränderungen geben bei Gottesdiensten, Aufteilung von Kasualien, Konfirmandenunterricht, Öffentlichkeitsarbeit mit gemeinsamer Homepage, sowie Zusammenlegung von Pfarrbüros. Unser Kirchenältester Dr. Till Einig hat im Bezirkskirchenrat mit beraten, welche Gebäude man erhalten kann und welche abgestoßen werden müssen. Unsere Kirche ist nicht betroffen, da sie zur Pflege Schönau gehört. Das Gemeindehaus steht schon seit Längerem zum Verkauf. Leider waren die bisherigen Angebote von Kaufinteressenten zu niedrig. Wir benötigen den Verkaufserlös zur Renovierung des Kindergartens.

Unser Kindergarten muss dringend renoviert oder neu gebaut werden. Im Sommer 2023 bekommt er eine neue Wärmepumpe und wird damit vom Wasser- und Heizkreislauf des Gemeindehauses abgekoppelt. Die Gespräche mit einem In-



Bild: Carolin Fiedler

vestor bzgl. eines Neubaus und die mit einem Architekten wegen einer Renovierung gestalten sich komplex, da wir als Gemeinde zwar nach wie vor der Träger des Kiga sind, die Geschäftsführung aber beim Verwaltungs- und Serviceamt liegt. Entscheidungen müssen außerdem mit der Zustimmung der Kommune, die sowohl 90% der Sanierungskosten tragen wird, als auch 90% der zukünftigen Betriebskosten, wie Miete (bei einem Neubau) oder Heizung, getroffen werden. Die Dringlichkeit der Angelegenheit ist bekannt und wird mit großem Engagement des KGR weiterverfolgt. Auf einer Klausurtagung im Kloster Höchst hat unser KGR beschlossen, die offene Kirche am Donnerstag einzuführen, Neuzugezogene zu besuchen und die Kirche für Veranstaltungen (Vorträge, Konzerte, Ausstellungen) zu öffnen. Unsere Diakonin Anne Schüler wird leider im Januar 2024 in Ruhestand gehen und unsere Vikarin Helena Buntz wird im Februar 2024 voraussichtlich ihr Vikariat beenden. Da unsere Pfarrerin nur eine 50% Stelle bei uns hat und die übrige Zeit als Geschäftsführerin für das Gustav-Adolf-Werk arbeitet, wird die Gemeinde nächstes Jahr besonders dankbar sein für jedes ehrenamtliche Engagement. Die Landeskirche empfiehlt, die Wintergottesdienste in kleineren Räumen abzuhalten. Das bedeutet bei uns, dass wir uns sonntag morgens im Winter, außerhalb der großen Feiertage, im Konfirmandensaal treffen. Zur Verabschiedung von Walter Spieth sang die Gemeinde den Kanon „Ausgang und Eingang“, und die Pfarrerin entsandte alle Anwesenden mit einem Gebet in den Sonntag.

Carolin Fiedler

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

im September startet in unserer Einrichtung das neue Kindergartenjahr. Neben der Aufnahme und der Eingewöhnung unserer neuen Kinder ist der September aber auch ein Monat des Abschieds. Denn spätestens Mitte September werden unsere „Großen“ den Kindergarten verlassen und in die Schule gehen. Nach drei bis vier Jahren, welche die Kinder bei uns verbracht haben, fällt der Abschied nicht ganz leicht. Wir freuen uns jedoch auch, dass die Kinder bei uns wachsen und sich entwickeln konnten, dass sie als neugierige, kompetente, kreative, resiliente, selbstbewusste, eigenständige, aber auch gemeinschaftsfähige und empathische Individuen in einen neuen Lebensabschnitt eintreten können. Der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt aber nicht nur für die Kinder eine Herausforderung dar. Auch für Eltern stellen sich gerade im letzten Kindergartenjahr regelmäßig Fragen wie „Bringt mein Kind alles mit, um den Schulalltag bewältigen zu können“ oder „Ist mein Kind schulreif“. Berechtigte Fragen, die wir mit den Eltern in den Entwicklungsgesprächen aufgreifen. Gemeinsam besprechen wir Unterstützungsmöglichkeiten durch den Kindergarten und das Elternhaus. Durch die Einschulungsuntersuchung, die im fünften Lebensjahr der Kinder vom Gesundheitsamt durchgeführt wird, können ebenfalls Förderbedarfe der Kinder noch rechtzeitig vor Schuleintritt festgestellt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Aber welche Eigenschaften und Kompetenzen brauchen Kin-

Kindergarten

der zu Beginn ihrer Schulzeit? Was vielen spontan einfällt ist, eine korrekte Stift-haltung, mit Schere und Kleber umgehen, stillsitzen und die Schuhe binden können. Malen und erste Buchstaben und Zahlen schreiben können, sind Erwartungen, die beispielsweise geäußert werden. Dies sind bestimmt wichtige Aspekte einer gelungenen Entwicklung, jedoch brauchen Kinder vor allem ein positives Selbstkonzept, die Überzeugung, dass sie selbst etwas bewirken, Verantwortung übernehmen und Probleme und Konflikte lösen können. Allein auf dem Schulhof zurechtkommen, ohne dass in unmittelbarer Nähe ein Erwachsener steht, der einem bei Konflikten hilft, ist ebenso wichtig, wie sich abgrenzen zu können und seine Bedürfnisse, Stärken zu kennen und auch mal zurückstehen zu können. Unser Ziel ist es, die Kinder im Laufe ihrer Kindergartenzeit bei der Entwicklung dieser Eigenschaften und Kompetenzen zu begleiten, zu unterstützen und ihre Neugierde auf die Welt und die Mitmenschen zu wahren und zu fördern. Am **16.09.2023** feiern wir mit den zukünftigen Schulkindern noch **einen Einschulungsgottesdienst**, um sie dann in die Hände ihrer Lehrerinnen zu übergeben. Wir müssen uns deshalb auch von einigen Familien verabschieden. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Hilfe bei Festen und Veranstaltungen. Ein weiterer Dank geht an Familie Sutter. Aufgrund von Sicherheitsmängeln konnte unser hinterer Hof im Kindergarten länger nicht genutzt werden. Dank der tatkräftigen und großzügigen Spende von Familie Sutter verfügen wir jetzt wieder über eine schöne und sichere Terrasse und eine Überdachung für einen weiteren Spielbereich. Zudem konnten auch auf der Weide weitere Spielbereiche dank der Hilfe von Familie Sutter realisiert werden.



Bilder: Claudia Schneider

Die Anschaffung der Ausstattung für die einzelnen Spielbereiche, wie Matschtisch und Paletten-Sofa für den Außenbereich hinter dem Kindergartengebäude und die Loungeecke zum Lesen und Entspannen auf dem Waldkindergartengelände konnte dank des Engagements des Elternbeirats und der Elternschaft und durch Spenden von Eltern, Vereinen und Einzelpersonen getätigt werden. Herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung.

Viele Grüße *Ihr Kiga-Team*

Gottesdienstübersicht

Gottesdienste im September 2023

03. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst in Lützelsachsen, Pfarrer Jan Rohland
10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Elfi Rentrop
16. September	9:30 Uhr	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden <i>bei Regen in der Mehrzweckhalle</i>
17. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Lehrvikarin Helena Buntz ¹
24. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Instrumentalkreis in Ritschweier Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden ²

Gottesdienste im Oktober 2023

01. Oktober Erntedank	9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor Prädikant Walter Pfefferle ³ Anschließend Abgabe der Erntegaben (gegen Spende)
08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Thomas Orth
15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen mit Join the Music Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden und Team <i>Anschließend Brunch</i>
22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Lehrvikarin Helena Buntz
29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Konrad Boergen (Winterkirche im Konfirmandensaal!)

Gottesdienste im November 2023

05. November	10:00 Uhr	Gottesdienst in Ritschweier
22. Sonntag nach Trinitatis		Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden ⁴
12. November	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		Diakonin Anne Schüler (in der Kirche!)
19. November	9:30 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Holger Tietz ⁵
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, Volkstrauertag		(Winterkirche im Konfirmandensaal!)
22. November	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor
Buß- und Bettag		Lehrvikarin Helena Buntz (in der Kirche)
26. November	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenen-
Ewigkeitssonntag		gedenken und Kirchenchor Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden (in der Kirche)

Wir sammeln die Kollekte für:

¹ Beratung und Hilfe für Geflüchtete

⁴ Gustav-Adolf-Werk

² Notfallseelsorge

⁵ Zeichen des Friedens

³ Brot für die Welt

Ab Oktober ist die Kirche wieder alle 14 Tage donnerstags von **16:00 bis 17:30 Uhr** geöffnet.

Ab Ende Oktober feiern wir Gottesdienste in der Regel im Konfirmandenraum, um Heizkosten zu sparen. Bitte achten Sie auf die Ortsangabe.

Offenes Singen für Jung und Alt

unter dem Motto

der Aktion „Deutschland singt und klingt“

„**Dankbarkeit – Einheit – Frieden**“

am 03. Oktober 2023 um 17:30 Uhr

auf dem oberen Anetplatz in Hohensachsen

bei Regen in der Kirche

unter Mitwirkung von örtlichen Chören.

Wer möchte, bringt eine Kerze im Glas mit

als Ausdruck von Hoffnung auf Frieden.

Ansprechpartnerin: Diakonin Anne Schüler,

E-Mail: anne.schueler@kbz.ekiba.de; Tel: 06201/874169

Dankgottesdienst des evangelischen Kirchenchors mit Ehrungen

„Lobt den Herrn der Welt“ von Henry Purcell sang der Kirchenchor zu Beginn des Gottesdienstes, begleitet von Rolf Fritz an der Orgel.

Zum Thema „Loben und Danken“ umrahmten viele Lieder die Feierstunde, gesungen von Chor und Gemeinde. Schon Luther sagte: „Wem das Herz voll ist, läuft der Mund über“. Wenn der Mensch singt, geschieht etwas Großartiges in seinem Leben, hob Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden in ihrer Predigt hervor. Jedes Lied unterbricht den Alltag, die Sinne und das Herz werden angesprochen. Im Gottesdienst verkünden die Lieder Worte Gottes.

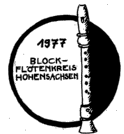
Seit 60 Jahren haben Annemarie Held und Philip Forscher ihre Stimme zum Lobe Gottes erhoben. Bezirkschorleiter Martin Lehr dankte ihnen und überreichte eine Urkunde des Landesverbandes. Er lobte beide für die jahrelange Treue, für ihre Leistung, immer dabei zu sein, den Chor zu unterstützen. Zudem war Philipp Forscher noch 11 Jahre Chorobmann. Doch all das Singen hat beiden viel Freude gemacht und da Singen bekanntlich gesund hält, haben sie sich selbst einen Dienst erwiesen. Britta Riede-Pult gratulierte vom Chor und Pfarrerin Gesine v. Kloeden schloss sich dem Dank an beide an. Mit „Pacem“ von Lee Dengler, der Bitte um Frieden, schloss der Chor den Gottesdienst. Beim anschließenden Sekt-empfang fand reger Gedankenaustausch statt.

Christa Klohr



Blockflötenkreis – Ehrungs- gottesdienst

Am 14. April 2023 durften wir zwei Spielerinnen des Blockflötenkreises ehren.



Ingeborg Klimisch unterstützte uns 25 Jahre lang mit ihrer Sopranflöte und Altflöte.

Bei Brigitte Mangelsdorf kamen 30 Jahre lang ebenfalls ihre Sopranflöte und Altflöte zum Einsatz.

Die Zeit mit den vielen Proben und Auftritten ist vergleichbar mit der Besteigung von Türmen. Das Hinaufsteigen kann manchmal schwierig und abenteuerlich werden. Aber wenn man lange Zeit beim Fundament verweilt und sich gut vorbereitet, wird Stufe für Stufe die Plattform mit dem hellen Sonnenlicht erreicht. Da Türme als Sinnbild die Größe Gottes wiedergeben, dankten und lobten wir zusammen Gott oben in der Höhe.

Liebe Ingeborg, liebe Brix, ihr beide habt immer wieder auf eure Art den Weg hinauf in die Höhe gefunden.

Verschiedenes

Dafür danken wir euch ganz herzlich und wünschen euch alles Gute, ganz viel Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Blockflötenkreis

Monika Schmitt

Und hört ihr's wimmern hoch im Turm? Es sind nicht die Spieler, es ist der Sturm.

Austräger/innen für den Gemeindebrief / Geburtstagskarten gesucht

Freiwillige
gesucht

Gehen Sie gerne spazieren? Dann verbinden Sie doch das Angenehme mit dem Nützlichen und unterstützen uns bei der Verteilung des Gemeindebriefes. Dreizehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen verteilen vier Mal im Jahr unseren Gemeindebrief. Auch für unsere Geburtstagskarten, die alle Geburtstagskinder ab 6 Jahren bekommen, suchen wir noch Austräger. Das sind monatlich ca. 5 bis 10 Karten, je nach Straßenbereich. Wäre das auch etwas für SIE?

Rufen sie uns an: Tel. 06201/52796

„Zeichen setzen für den Frieden“

Unter diesem Motto haben wir in unterschiedlichen Gruppen in den vergangenen Monaten in unserer Region nachgedacht. Im Februar stand in Hohensachsen der Film „Zur Hölle mit dem Teufel“ über den Frauen-Widerstand im Bürgerkrieg in Liberia im Mittelpunkt des Abends. Der Friedens-Beauftragte der ev. Landeskirche Baden Pfarrer Stefan Maaß moderierte die Veranstaltung unter dem Blickwinkel „Selig sind die Friedfertigen – aber wie geht das im Krieg?“ Beeindruckend waren Ergebnisse aus historischen Studien, die ergaben, dass gewaltloser Widerstand effektiver ist als bewaffnete Aufstände und der daraus entstehende Frieden dauerhafter.



Bild: Privat

In Lützelsachsen wurde im März zu einem Impulsabend eingeladen unter dem Aspekt „Frieden sichtbar machen“. Ein Interview mit einer Immigrantin aus dem Iran machte deutlich, dass Frieden unabdingbar mit Gerechtigkeit einhergehen muss. Die geschilderten Erlebnisse machten betroffen, auch weil viele Schutzsuchende aus dem Iran bei uns kein Bleiberecht erhalten. Die vorbereiteten Mitmachstationen mit Friedensbildern und der Frage „Wie wird Frieden für mich sichtbar und wie kann ich selbst zum Frieden beitragen?“ stieß auf lebhaftes Interesse.

Im April und Mai ließen sich die Konfirmand*innen in Großsachsen und Hohensachsen auf eine „Challenge for Peace“ ein und gestalteten zwei eindrückliche und theologisch gut durchdachte Gottesdienste zum Thema.

Am **03. Oktober** möchten wir mit Ihnen in Hohensachsen im Rahmen der Initiative „Deutschland singt und klingt“ auch Friedenslieder mit Ihnen singen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse und diesem Gemeindebrief auf **Seite 13**.



Bild: Nicole Kitzmann

Und schließlich laden wir auch dieses Jahr zusammen mit Lützelsachsen zur Friedensdekade ein. Dieses Jahr unter dem Motto „sicher nicht - oder?“. Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

— Friedensveranstaltungen / Aus den Nachbargemeinden —

Das Thema „Krieg und Frieden“ wird uns beschäftigen, solange es Kriege gibt. Deshalb sind wir dankbar dafür, wenn sich alte und junge Menschen in unseren Gemeinden damit auseinandersetzen und helfen, den eigenen Standort zu finden und zu überdenken. Und vor allem nicht nachzulassen im Gebet für den Frieden!

Regina Oxenius, Anne Schüler und Gesine v. Kloeden

„sicher nicht – oder?“ Ökumenische Friedensdekade vom 13. bis 21. November 2023

Frieden ist weitaus mehr als nur die Abwesenheit von Krieg. Frieden widersteht nationalistischen und rassistischen Tendenzen weltweit, fördert soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz und macht zivile Alternativen im Umgang mit Konflikten sichtbar.

Das Jahresmotto der Ökumenischen Friedensdekade hinterfragt die „Zeitenwende“, die von der Politik eingeleitete enorme Steigerung der Rüstungsausgaben. Führt das zu Frieden. „sicher nicht – oder?“ Unter diesem Motto sind Sie zur Andachtsreihe im Rahmen der diesjährigen Friedensdekade herzlich eingeladen! Die Andachten finden während der Friedensdekade **jeden Werktag um 19:00 Uhr** in der evangelischen Kirche Lützelsachsen statt:

Termine:

Montag den 13. November bis Freitag den 17. November

Montag den 20. November und Dienstag den 21. November



Nahrungsergänzung in Premium-Qualität

von Apothekern entwickelte,
wissenschaftlich fundierte
Zusammensetzungen

zertifizierte Reinsubstanzen
mit bester Bioverfügbarkeit

hergestellt in Deutschland

Unsere Produkte sind laktosefrei,
glutenfrei, farbstofffrei und
ohne Gentechnik produziert.
Die meisten sind darüber hinaus vegan,
gelatinefrei und haben eine
pflanzliche Kapselhülle.



Stern-Apotheke Großsachsen

eine Filiale der Raibau-Apotheke Frank Nemetschek e.K., Eßgen

Inhaber: Apotheker Frank Nemetschek • Filialleitung: Apothekerin Jana Blobner
Hohensachsen Str. 2 • 69493 Hirschberg-Großsachsen

Telefon: 0 62 01 / 5 12 70 • Fax: 55 33 2 • eMail: info@stern-apo-hirschberg.de

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit. www.nemetschek-apothesken.de

Abschiedsworte von Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller

Wenn mir Anfang des Jahres jemand gesagt hätte, dass ich im Sommer Abschiedsworte an Sie richte, hätte ich das bestimmt nicht geglaubt. Nun ist es doch so. Ich schreibe Abschiedsworte, weil ich einen Stellenwechsel vor mir habe. Ich werde ab dem 01. September in die Leitung des Predigerseminars wechseln. Im Predigerseminar Petersstift absolvieren die Vikarinnen und Vikare unserer Kirche die praktische Phase in ihrer Berufsausbildung. Das Vikariat dauert 24 Monate und besteht aus Praxisphasen in der Gemeinde und Kursen im Predigerseminar.

Gemeinsam mit dem theologischen Studienhaus ist das Predigerseminar im Moratahaus in Heidelberg untergebracht. Das große Gebäude an der alten Brücke gegenüber der Altstadt ist Ihnen bei einem Heidelbergbesuch vielleicht schon einmal aufgefallen.

Die angehenden Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrer Ausbildung zu begleiten, ist eine schöne Aufgabe, auf die ich mich freue. Nachdem Prozessbegleitung und Organisation meinen Arbeitsalltag im Dekanat in den letzten Jahren sehr bestimmt haben, freue ich mich besonders auf mehr Zeit für Theologie und das gemeinsame Nachdenken über theologische Fragen. Trotzdem schreibe ich diese



Bild: Dekanin Monika
Lehmann-Etzelmüller

Zeilen mit schwerem Herzen. Ich war gern Dekanin und Pfarrerin im Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße. Ich verbinde mit dieser Aufgabe viele Besuche, Gespräche, Gottesdienste, Feste und Visitationen in den Gemeinden, Herausforderungen und geteilte Freude, Synoden und Konvente und vor allem viele Begegnungen. Den letzten Jahren hat der Strategieprozess einen tiefen Stempel aufgedrückt. Ich sehe immer deutlicher ein Zukunftsbild, in dem die Gemeinden zusammenrücken und gemeinsam in die Zukunft gehen. Neben allem, was uns herausfordert und anstrengende Veränderungen bringt, geschieht auch so viel Gutes in unserer Kirche. Das macht mir jeden Tag

Mut. Die Gemeinschaft mit den Kolleginnen und Kollegen und die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Bezirkskirchenrat werde ich vermissen.

So oft habe ich Menschen Mut gemacht, in den überraschenden Wendungen des Lebens Gottes Handschrift zu entziffern. Nun buchstabiere ich selbst.



Verabschiedungen

Du bist ein Gott, der mich sieht. Ich sage mir oft die Jahreslosung vor. Auch wenn neue Wege sich auftun, behält Gott uns im Blick. Er behält auch die im Blick, die wir zurücklassen. Ich wünsche den Gemeinden im Kirchenbezirk, dass sie gut und zuversichtlich durch alle Veränderungen kommen und Ihnen, dass Sie jeden Tag Gottes liebevollen Blick auf sich spüren. Bleiben Sie behütet.

Monika Lehmann-Etzelmüller

Abschiedsworte von Pfarrer Andreas Pollack

Liebe Gemeindeglieder,

über neun Jahre ist es nun her, dass ich von der Bezirkssynode unseres Kirchenbezirks zum Vorsitzenden gewählt wurde. Seither haben wir so Einiges miteinander erlebt. Nicht nur, dass der Bezirk damals noch einen anderen Namen führte („Ladenburg-Weinheim“), sondern auch vor Ort, in den Gemeinden und Regionen, hat sich viel verändert oder kam in Bewegung.

Nun werde ich zum 01. September einen neuen Dienst antreten und mein Amt abgeben. Schon seit einiger Zeit bewegte mich die Frage, wie ich denn die noch wenigen letzten Jahre meines Dienstes als Pfarrer gerne gestalten möchte. Mich ließ der Gedanke nicht los, ob ich nicht noch etwas ganz Anderes beginnen könnte.

Überraschenderweise ging es dann sehr schnell. Nachdem die Pfarrstelle als Gefängnisseelsorger in der JVA Bruchsal ausgeschrieben war und ich mich darauf beworben hatte, berief mich nun unsere Landeskirche in diesen neuen Dienst. Hinter mir lasse ich viele schöne Begegnungen in Ihren Gemeinden - bei Visitationen oder anderen Gelegenheiten - besonders aber mit Ihren Delegierten in der Synode.

Stand am Anfang noch die Frage im Raum „Wozu brauchen wir eigentlich einen Kirchenbezirk?“, hat uns in den vergangenen Jahren die Antwort darauf zügig eingeholt. Zukünftig werden wir unsere Aufgaben als Kirchengemeinden nur noch gemeinsam erfüllen können. Das wird gewiss anders, aber bestimmt nicht minder schön.

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Andreas Pollack



Bild: Pfr. Andreas Pollack

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Dienstag	15:00 Uhr	Frauenverein / Diakoniefonds 1x im Monat in der Kirche	Brigitte Noe Tel. 392402
Mittwoch	20:00 Uhr	Posaunenchor im Gemeindehaus Lützelsachsen	Obmann Andreas Mihajlovic Tel. 16198
	19:15 Uhr	Jungbläser im Gemeindehaus Lützelsachsen	Obmann Andreas Mihajlovic Tel. 16198
	20:00 Uhr	Kirchenchor im Konfirmandensaal in der Kirche	Obfrau Sabine Gernold Tel. 4998636
Donnerstag	9:30 Uhr	Ök. Frauengesprächskreis 1 x im Monat im Konfirmandensaal der Kirche	Pfrn. v. Kloeden Tel. 52796 Anne Schüler Tel. 874169
	20:00 Uhr	Join the Music im Konfirmandensaal in der Kirche	Obfrau Ariane Böhler Tel. 8716499
Freitag	17:00 Uhr	Blockflötenkreis im Konfirmandensaal in der Kirche	Vorsitzende Monika Schmitt Tel. 56154
	18:30 Uhr	Instrumentalkreis im Konfirmandensaal in der Kirche	Vorsitzende Monika Schmitt Tel. 56154





Oehlschläger **Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;
Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

24 h
Service

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen

Tel. **06201 - 52869**

Mobil **0179-9213476 | 0160-99476555**

Seit
1932

Brandenburgerstr. 26

69493 Hirschberg

Mobil **0179-7006406**



möbelwerkstätte - innenausbau

- Fachmännische Beratung
- Qualitätsarbeit

schreinerei vogler


Inh. Bernhard Hamburger
69469 Weinheim/Bergstraße
Nördliche Hauptstraße 17

Telefon 0 62 01/13519

Telefax 0 62 01/63419

www.schreinerei-vogler-weinheim.de

e-mail: info@schreinerei-vogler-weinheim.de

Thomas
Wolf 

Fleischerfachgeschäft

Lönsstraße 3
69469 Weinheim
Telefon: 06201-52663
partywolf@web.de
www.party-service-wolf.de

Elektro|Beckenbach 

Elektroinstallationen
Video-Sprechanlagen
Netzwerktechnik / ISDN
Elektroheizung & Warmwasser

Kabel-TV / SAT-Technik
Beleuchtungsanlagen
Garagen- und Hoftorantriebe
Rauchwarnmelder

Olbrichtstraße 32
69469 Weinheim
Telefon 06201 - 183776
Telefax 06201 - 183385

info@elektro-beckenbach.de
www.elektro-beckenbach.de

Erntedankgottesdienst

Wir feiern einen Erntedankgottesdienst mit dem Kirchenchor und Prädikant Walter Pfefferle!

Am **01. Oktober 2023 um 9:30 Uhr** in der Kirche.

Gaben für den Erntedankaltar können am **Samstag, den 30. September 2023 von 09:00 bis 10:30 Uhr** in der Kirche abgegeben werden.

Gegen eine Spende können nach dem Gottesdienst die Erntegaben aus dem Altarraum erworben werden.



Bild: Nicole Kitzmann

Herbstkaffee

Herzlich laden wir alle Menschen unserer Gemeinde ab 65 Jahren zum Herbstkaffee **am 14. Oktober von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im Sangerheim ein.

